Hochgebirgsklinik
Davos

Programmvorschau Klassik@HGK

Sonntag, **8. Februar** 2026 | 11.00 – 12.00 Uhr | **Glissando Stuttgart** | **Emilie Jaulmes** (Harfe)

Sie möchten keine Veranstaltung verpassen?
Abonnieren Sie unseren Newsletter – wir informieren Sie gerne über künftige Veranstaltungen.

Klassik@HGK

Veranstalter: Kulturkreisel, Renate Kreiselmeyer,
in Zusammenarbeit mit der HGK
Ort: Hochgebirgsklinik Davos, Hörsaal Parsenn

Der Eintritt ist kostenlos.

Veranstalter: Kulturkreisel, Renate Kreiselmeyer,
in Zusammenarbeit mit der HGK
Ort: Hochgebirgsklinik Davos, Hörsaal Parsenn

Der Eintritt ist kostenlos.

Klassik@HGK

Tetra Brass

PROGRAMM 30.11.2025 – METALL

Anton Simon (1850-1916) Auszüge aus ***Huit Quatuors*** (op. 26)

7. Scherzetto | 3. Petit Rondo I 4. Andante | 8. Schottisch

Leoš Janáček (1854-1928) ***Auf verwachsenem Pfade***
Bearbeitung: Christian Traute

1. Unsere Abende | 2. Ein verwehtes Blatt | 3. Kommt mit! 4. Die Friedecker Muttergottes | 5. Sie schwatzten wie die Schwalben | 6. Es stockt das Wort | 7. Gute Nacht! 8. So namenlos bange | 9. In Tränen I 10. Das Käuzchen ist nicht fortgeflogen!

Claude Debussy (1862-1918) ***Traute Trois Chansons de Charles d'Orléans***
Bearbeitung: Christian Traute

1. Dieu! qu'il la fait bon regarder! | 2. Quant j'ai ouy le tabourin I 3. Yver, vous n'estes qu'un villain

Metall, genauer gesagt Messing, ist ganz nüchtern betrachtet das Material, aus dem Blechblasinstrumente hergestellt werden. Doch wie klingt Metall? Sanfte Melodien und virtuose Spielfreude, vereint mit glanzvollem Blechbläserklang sind nur einige der vielen Facetten in den Liedern und Miniaturen, die dieses Programm umfassen. Anton Simon wusste den warmen, glänzenden und homogenen Klang der Blechblasinstrumente in seiner Musik wunderbar einzusetzen. Der Mitte des 19. Jahrhunderts von Paris nach St. Petersburg emigrierte Komponist prägte mit seinen Werken die Kammermusik für Blechbläser mit Anklängen an Dvořák, Mendelsohn und Tschaikowski. Die Bearbeitung des Klavierzyklus ***Auf verwachsenem Pfade*** von **Leoš Janáček** erweitert die Grenzen des Bläserklangs behutsam mit Live-Electronics um eine weitere Dimension.

Claude Debussys Trois Chansons, im Original für Chor a Capella, mit seinen natürlichen Stimmlagen wunderbar übertragbar auf zwei Trompeten und Tenor- und Bassposaune, bietet neben lyrischen auch energisch deklamierte Phrasen und schafft schlussendlich die Verbindung zur menschlichen Stimme.

Biografie

Das Das 2018 gegründete Blechbläserquartett Tetra Brass begeistert mit warmem, feinem Zusammenklang, besonderer Bühnenpräsenz und innovativen Programmideen. Einladungen führten das Quartett unter anderem in renommierte Konzertsäle wie die Wigmore Hall London, die Philharmonie Berlin, die Solti Hall Budapest, Santa Croce Florenz, das Konservatorium Bern, die Lindeman Hall Oslo, die Reitschule Grafenegg und die Isarphilharmonie München.

Mit eigens für die jeweiligen Konzertorte konzipierten Programmen war Tetra Brass unter anderem beim Grafenegg Festival, dem Detect Classic Festival, dem Wege durch das Land Festival, dem Mizmorim Kammermusik Festival sowie beim Eigenzeit Festival der Duisburger Philharmoniker zu erleben.

Das Ensemble unterstützt Projekte von Musethica und Live Music Now und hat seit seiner Gründung regelmässig Konzerte für junges Publikum gegeben. Im Rahmen der Jeunesse Oorkaan Academy entwickelte Tetra Brass im Frühjahr 2025 in Wien das szenische Konzert «Tief Luft holen!», das anschliessend in ganz Österreich aufgeführt wurde.

Tetra Brass
Luca Chiché | Trompete
Aljoscha Zierow | Trompete
Christian Traute | Posaune
Jakob Grimm | Bassposaune